

379 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP

Bericht

des Ausschusses für verstaatlichte Betriebe

betreffend den Bericht des Bundeskanzlers über die Lage der verstaatlichten Industrie zum 31. Dezember 1983 (III-54 der Beilagen)

Der Bundeskanzler hat am 26. Juni 1984 den gegenständlichen Bericht dem Nationalrat zugeleitet. Der Bericht gibt einen allgemeinen Überblick über die internationale Wirtschaftslage und die österreichische Wirtschaft jeweils im Jahre 1983. Er behandelt dann die Lage der verstaatlichten Industrie, befaßt sich mit der wirtschaftlichen Gesamtentwicklung und mit den in den verstaatlichten Unternehmungen aufgewendeten Investitionsmitteln für Sachanlagen.

Der Bericht gibt ferner Auskunft über die Entwicklung der einzelnen Produktionszweige in der verstaatlichten Industrie. Zuletzt wird ein Ausblick auf die kommende Entwicklung aus internationaler und aus gesamtösterreichischer Sicht sowie ein Branchenausblick und ein Ausblick auf die weitere Entwicklung der verstaatlichten Industrie gegeben.

Ing. Gerald Tychtl
Berichterstatter

Der Ausschuß für verstaatlichte Betriebe hat den vorliegenden Bericht in seiner Sitzung am 20. September 1984 in Verhandlung genommen.

Nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Wimmersberger, Fauland, Probst, Dr. Taus, Ruhaltinger, Dkfm. Gorton, Hofer, Stocker, Samwald, Mandorf, Brandstätter, Resch, Scholger und Kraft sowie Bundesminister Dkfm. Lacina beteiligten, wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuß für verstaatlichte Betriebe stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Bericht des Bundeskanzlers über die Lage der verstaatlichten Industrieunternehmungen zum 31. Dezember 1983 (III-54 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1984 09 20

Rechberger
Obmann